

Pressemitteilung

Von den Gipfeln des Himalayas in die Walliser Alpen: Ein neues Abenteuer von Nicolas Steiner.

Sion, 29. September 2026. **Der Walliser Regisseur Nicolas Steiner dreht seinen neuen Spielfilm «Der fliegende Berg», eine internationale Koproduktion zwischen der Schweiz, Österreich und Irland. Der auf Englisch, Gälisch und Tibetisch gedrehte Film führt die Zuschauerinnen und Zuschauer von den Landschaften des Himalayas bis in die Walliser Alpen. Ein Teil der Dreharbeiten findet im Wallis unter anspruchsvollen Hochgebirgsbedingungen statt.**

Vom Himalaya in die Walliser Alpen.

Das Drehbuch des Spielfilms basiert auf dem gleichnamigen Roman des österreichischen Autors Christoph Ransmayr und entstand auf der Grundlage mehrerer Rechercheisen nach Kham in China, nach Irland und Nepal. Diese Herangehensweise prägt ein Projekt, das tief in der Erforschung von Landschaften, Regionen und menschlichen Beziehungen verwurzelt ist. Die Dreharbeiten in Irland, Nepal (Himalaya) und Österreich haben bereits stattgefunden. Nun stehen die Dreharbeiten an zehn Drehtagen an hochalpinen Drehorten im Wallis an – darunter in Saas-Fee, bei der Gandeggihütte und bei der Mönchsjoehütte.

Die Dreharbeiten stellen für die Valais Film Commission einen besonderen Meilenstein dar: Es handelt sich um die erste Hochgebirgsproduktion, die im Rahmen einer internationalen Produktion in dieser Form im Kanton realisiert wird. Gleichzeitig zeigen sie, dass der Standort Wallis auch Grossprojekte aufnehmen kann, die spezifisches Fachwissen, eine komplexe logistische Organisation und den professionellen Umgang mit den besonderen Herausforderungen von Höhe und alpinen Bedingungen erfordern.

«Der fliegende Berg ist ein Projekt, das sowohl in seiner Geschichte als auch in seiner Entstehung Grenzen überschreitet. Die vorgängige Arbeit, insbesondere die Rechercheisen nach Kham, Irland und Nepal, hat dazu beigetragen, einen Film zu entwickeln, der eng mit den Regionen verbunden ist, durch die er führt. Das Wallis bringt eine wesentliche Dimension in das Projekt ein, und wir freuen uns, für diese Dreharbeiten Partner und Fachkompetenzen aus mehreren Ländern zusammenzubringen», erklärt Katrin Renz, Produzentin bei tellfilm.

Walliser Expertise im Dienst einer internationalen Produktion.

Die Dreharbeiten bieten zudem die Gelegenheit, die im Wallis vorhandenen Kompetenzen hervorzuheben, die Produktionen auch in besonders anspruchsvollen Umgebungen unterstützen können. Für die Produktion wurden unter anderem Walliser Bergführer engagiert, um die Betreuung und Sicherheit der Teams an den verschiedenen Drehorten zu gewährleisten. «Ein Hochgebirgsdreh dieser Grössenordnung im Wallis zu ermöglichen, ist eine Premiere und zeigt konkret, dass wir Produktionen auch unter komplexen Bedingungen begleiten können. Neben den Landschaften sind es insbesondere die Kompetenzen unserer Fachleute, etwa im Bereich Berg und Alpinismus, sowie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen lokalen Akteuren, die ein solches Projekt ermöglichen», freut sich Tristan Albrecht, Verantwortlicher der Valais Film Commission. Der Einsatz von Walliser Bergführern an der Seite des Produktionsteams verdeutlicht die Verbindung zwischen filmischer Expertise und alpinem Know-how. Die Dreharbeiten erforderten eine spezifische Vorbereitung, um der Höhenlage, der Zugänglichkeit der Drehorte und den für das Hochgebirge typischen Wetterbedingungen Rechnung zu tragen.

Pressemitteilung

Ein eingespieltes Team und eine internationale Koproduktion.

Mit diesem Spielfilm setzt Nicolas Steiner zudem seine Zusammenarbeit mit langjährigen Weggefährten fort, die sich für dieses neue Projekt erneut zusammengefunden haben. Die Koproduktion mit Österreich und Irland sowie die Entscheidung, auf Englisch, Gälisch und Tibetisch zu drehen, verleihen dem Film eine ausgeprägt internationale Dimension. Auch die Besetzung unterstreicht diese internationale Ausrichtung: Die irischen Schauspieler Barry Ward und Moe Dunford übernehmen die Rollen der beiden Brüder, die tibetische Schauspielerin Thinley Lhamo die weibliche Hauptrolle.

Die Aufnahme dieses Projekts unterstreicht das Potenzial des Kantons als Drehort für Produktionen, die alpine Landschaften, lokales Fachwissen und die Möglichkeit suchen, unter professionellen Bedingungen auch in anspruchsvollsten Umgebungen zu arbeiten.

Synopsis

«*Der fliegende Berg*» erzählt die Geschichte von Liam und seinem Bruder Pad, die nach dem Tod ihres autoritären Vaters, genannt «Captain Daddy», nach Hause zurückkehren. Im Laufe der Jahre haben sich die beiden Brüder zunehmend voneinander entfernt. Nun begeben sie sich gemeinsam auf eine Reise, die ihre Verbindung wiederbeleben und sie zugleich mit ihrer Vergangenheit konfrontieren wird. Der desillusionierte Topograf und Informatiker Liam entdeckt in Kham im Westen Chinas eine mysteriöse «weisse Stelle»: eine unbekannte Bergkette, die je nach verfügbaren Daten entweder fehlt oder widersprüchlich dargestellt wird. Fasziniert beschliesst er, zu einer Expedition aufzubrechen, um diesem Rätsel auf den Grund zu gehen. Pad, ein leidenschaftlicher Surfer und Tiefseetaucher, muss sich unterdessen mit einer alten Spielschuld auseinandersetzen. Dennoch begleitet er seinen Bruder, auf der Suche nach Abenteuer, aber auch nach einer möglichen Versöhnung.

Kontakt :

Pressestelle Valais Film Commission,
films@valais.ch, 027 327 36 12